

Medieninformation

**12+ Jugend Abo im Theater Akzent**  
**Die neue Saison 2018/19 mit vier spannenden Produktionen!**

Das Theater Akzent lädt 2018/2019 wieder junge BesucherInnen ab 12 Jahren zu vier besonderen Theatervorstellungen ein.

*„Das Potential für ein gemeinsames Miteinander besteht nicht zuletzt in der Jugendförderung. Es liegt uns am Herzen, der Neugier und der uneingeschränkten Wissbegierde junger Menschen mit enormer Aufmerksamkeit entgegenzutreten, indem ein Programm geboten wird, das dabei helfen soll, ein kulturelles Interesse zu entwickeln und zu fördern. Mit dem 12+ Jugend Abo gelingt es uns, diese schwer zu erreichende Zielgruppe mit speziell für diese Altersgruppe ausgewählten Themen, aber ohne moralischem Zeigefinger-Syndrom, für Theaterkultur zur begeistern“*  
betont Direktor Wolfgang Sturm.

In dieser Saison stehen vier Stücke auf dem Programm:

Was, wenn alles aus der Form gerät? Der eigene Körper, Freundschaften, die Beziehung zu den Eltern und auch die zu sich selbst. In **Bienen küssen nicht** begleiten wir Marie in ihrer schon fast nach Krankheit klingenden Lebensphase – der Pubertät und zeigen auch die guten abenteuerlichen Seiten.

In Claudia Bühlmanns Inszenierung von **Der Sturm** – frei nach William Shakespeare - wird gezaubert, geliebt, gekämpft, gewitzelt und philosophiert, und dabei geht es um nichts weniger als die Frage, in welcher Welt wir leben wollen.

Michaela Obertscheider und das Ensemble Imp:Art erzählen in **König Artus** die Geschichte eines beklagenswerten Königs, seinem leidenschaftlich verspielten Schauspielertrüppchen und deren großen Vorhaben.

In **Gleich ≠ Gleich** von Raoul Biltgen stellt das Theater Jugendstil ein Mädchen und einen Jungen gegenüber und fragt was denn jetzt die Unterschiede sind zwischen Mädchen und Jungen, Männern und Frauen? Zwischen den Menschen? Was sind Rollenstereotypen und -typinnen?! Und was bedeutet überhaupt “gender”?

**4 Vorstellungen, jeweils Freitag**

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Abopreise:** Euro 64,-/56,-/48,-/40,- (4 Vorstellungen)

Karten können auch außerhalb des Abos gebucht werden:

**Einzelkartenpreise** Euro 20,-/18,-/16,-/14,-

Zusätzlich finden Vorstellungen für Schulgruppen außerhalb des Abos statt.

**Beginn:** 10.00 Uhr (ermäßigter Preis für Schulgruppen)  
**Preis:** Euro 9,-

**Beratung und Bestellung:**

Nicole Laschitz | [nicole.laschitz@akzent.at](mailto:nicole.laschitz@akzent.at) | 01-50165-13303

Rebekka Reinholz

**Bienen küssen nicht**

Stückentwicklung von Aline Bosselmann und Rebekka Reinholz



Was, wenn alles aus der Form gerät? Der eigene Körper, Freundschaften, die Beziehung zu den Eltern und auch die zu sich selbst.

Marie ist vierzehn und will unbedingt professionelle Musicaldarstellerin werden. Ihre Mutter bekommt ein Kind mit dem neuen Freund. Ihr großer Bruder zieht aus und der neue Freund der Mutter ein. Maries Familie scheint sie zu ignorieren. Da hilft nur noch: Ihre beste Freundin - ihr Ein und Alles gegen den Strudel der Selbstzweifel. Doch auch diese Beziehung ist Veränderungen ausgesetzt. Diese Lebensphase heißt Pubertät, was an sich schon nach Krankheit klingt und sich manchmal auch so anfühlt. Vor allem dann, wenn am eigenen Körper alles falsch zu sein scheint, und die Bilder, die man vom Leben jenseits der Kindheit hatte, sich als

unbewohnbar herausstellen. Aber da gibt es auch Tage, die sind das reinste Abenteuer und so manche halten verheißungsvolle Entdeckungen bereit.

**Termin:**

Freitag, 19.10.2018, 19:00 Uhr

Immoment

**Der Sturm!**

frei nach der Komödie von William Shakespeare



Shakespeare hat in seinem letzten Stück mit vollen Händen in die Trickkiste gegriffen und dem Theater selbst ein Denkmal gesetzt. Es wird gezaubert, geliebt, gekämpft, gewitzelt und philosophiert, dass es eine reine Freude ist. Dabei geht es um nichts weniger als die Frage, in welcher Welt wir leben wollen. Wie würde die Welt aussehen, wenn sie von einem guten Zauberer beherrscht würde?

In der Inszenierung wird Prosperos Versuch, die Welt mit Zauberei in Ordnung zu bringen, aus der Sicht der Tochter Miranda, des versklavten Caliban und des unberechenbaren Ariel erzählt. Die Figuren aus Shakespeares Sturm werden dabei Menschen von heute und sind gefordert, eine gemeinsame Sprache zu entwickeln.

Inszenierung: **Claudia Bühlmann**

**Termin:**

Freitag, 25.1.2019, 19.00 Uhr

Michaela Obertscheider und Ensemble Imp:Art  
**König Artus**



Der zutiefst beklagenswerte König Artus und seine jämmerliche Schar an schwächlichen Rittern an einer spärlich gedeckten eckigen Tafel. Ein desaströser Theaterflop auf und hinter der Bühne. Ein leidenschaftlich verspieltes Schauspielertrüppchen mit mehr oder weniger Talent nimmt sich zu wichtig und zu viel vor: Die Artus Sage! Die Proben laufen schlecht. Die Texte sitzen wie die Kostüme gar nicht. MORD UND TOD ! ZU HÜLFE! Empfehlung fürs Publikum: ein Auge zudrücken. Oder besser beide.

Der Stoff wird, wie schon bei Shakespeare und Goethe in den letzten erfolgreichen Stückbearbeitungen des Ensembles, weitgehend traditionell behandelt und mit großer Freude an

großen Texten und am barocken Spiel für die Schauspieler und das Publikum frisch und frech bekömmlich gemacht und um moderne und persönliche Szenen ergänzt.

Regie, Buchbearbeitung und Spiel: **Michaela Obertscheider und Ensemble Imp:Art**

**Termin:**

Freitag, 1.3.2019, 19.00 Uhr

Theater Jugendstil, Kunst und Kultur für Jugendliche

**Gleich ≠ Gleich**

von Raoul Biltgen

Schmetterlinge im Bauch und Gender im Hirn!



Gleich, gleich, gleich. Auf einmal müssen alle gleich sein. Aber gibt es nicht auch Unterschiede? Zwischen Mädchen und Jungen, Männern und Frauen? Zwischen den Menschen? Was sind Rollenstereotypen und -typinnen?! Und was bedeutet überhaupt "gender"? Warum haben bis vor 100 Jahren Frauen noch nicht wählen dürfen? Und dürfen es in manchen Ländern immer noch nicht? Bin ich eine Feministin, wenn ich finde, Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer? Oder muss ich als Feministin gegen Männer sein? Müssen die Rechte der einen beschnitten werden, damit andere welche bekommen? Und müssen sich Lukas und Melina all diese Fragen stellen, wenn sie sich gerade ineinander verlieben?

**Termin:**

Freitag, 5.4.2019, 19.00 Uhr